



Sammlung Theaterzettel

Das Tal von Andorra

Halévy, Fromental

1868-01-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1589
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 61. Sonntag, den 19. Januar 1868.

Neu einstudirt:

D a s
Thal von Andorra. NO

Romantische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des St. Georges frei bearbeitet von
L. Kellstab. Musik von Halevy.

Stephan, ein junger Jäger der Pyrenäen	Herr Schlösser.
Saturnin, Fischereiverwalter des Gave	Herr Kocke.
Lejoyeux, Sergeant auf Werbe-Kommando	Herr Schüller.
Jacques Sincère, ein alter Ziegenhirt	Herr Ditt.
L'Endormi, Unteroffizier	Herr Knapp.
Therese, Pächterin im Thale von Andorra	Fräul. Medal.
Mai-Rose, in ihren Diensten	Fräul. Reiser.
Georgette, eine reiche Erbin, Verwandte Stephans	Frau Ulrich-Rohn.
Der Großrichter des Thales von Andorra	Herr Schlosser.

Einwohner des Thales von Andorra. Soldaten. Rekruten. Richter. Schnitter und Schnitterinnen.

Die Scene spielt unter Ludwig XV. in der Republik Andorra, auf der Grenze Frankreichs und Spaniens, in den Pyrenäen.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 36 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

➡ Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

➡ **Eisenbahnfahrten.** ➡

Abends 9 Uhr	— Minuten	von Mannheim	nach Ludwigshafen. *)
" 9 "	15 "	" "	Ludwigshafen " Speyer und Neustadt *)
" 9 "	45 "	" "	Ludwigshafen " Frankenthal und Worms. *)
" 10 "	10 "	" "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	55 "	" "	" " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.